

Leipziger Tageblatt.

N^o 9. Mittwoch, den 9. Juli 1828.

Die Homöopathie macht Fortschritte. So sind nur alle Gesetze gleich hergekommen.

Marenzeller, der von Prag nach Wien gerufen ist, öffentliche Proben von ihr abzulegen, hat nämlich dabei die geistige Diätetik sehr vervollkommen. Was hilft alle indifferente leibliche Nahrung, wenn die geistige es nicht ist? Was hilft es, den Levantetrunk mit Cacaomasse, das Kirchberger Bier mit Brod, den Wein mit Wasser vertauschen, wenn die geistigen Speisen und Getränke alles segge machen? Deshalb hat er seinen Kranken verordnet, keine andere Zeitschrift zu lesen, als den österreichischen Beobachter, denn darin ist weder etwas Gewürzreiches, noch Salziges. So berichtet jüngst ein Wiener in dem hättischen Wirternachtsblatte, das ich zufällig im Muséum des Herrn Pomstel liegen sah, denn ins Haus darf es mir durchaus nicht kommen, so wenig wie der Astenburger Eremit! Unter der Hand habe ich aber auch nachher erfahren, daß Marenzeller nächstens Versuche mit der physischen Kraft der Berliner evangelischen Kirchenzeitung und der Nachrichten aus dem Reiche Gottes machen will. Der liebe Bruder soll Abends dem lieben kranken Bruder, und die liebe Schwester der lieben kranken Schwester 50 — 100 Zeilen daraus vorlesen, und ein Glas Wasser dabei zu trinken reichen, die Wirkung aber unfehlbar und specifisch seyn.

So möchte man fragen, wenn man bedenkt, daß der Orden aufgehoben war, und aber ein Menschenalter verstrich, ehe er wieder ins Leben gerufen wurde. Alles, ichs neue merkwürdige Schrift: Mémoires d'un jeune Jésuite ou Conjuratien de Mont-Rouge von de la Roche Arnaud, Paris 1828, behauptet, daß sie nie aufgehört haben, im Stillen während der Schreckensregierung, der Demokratie, der Republik, der Aristokratie in Frankreich zu wirken. In der Bretagne und der Vendée spielten sie immerfort ihre Rolle. Sie theilten geweihte Rosenkränze, Marienbilder und dergleichen aus, welche die leichtgläubigen Bauern als unfehlbare Schuzmittel gegen die republikanischen Säbel und Kugeln nahmen. Der (Chouans =) General Lescurie trug immer einen Rosenkranz und ein Skapulier. An ihnen hat es, behauptet Arnaud, nicht gelegen, wenn Napoleon nicht vom Meuchelmörder Dolche getroffen worden ist, denn wenn sie nur konnten, theilten sie Bibelle aus, worin sie bewiesen, daß er der Antichrist sey, daß sich in seinem Namen die Zahl 666 befinde.

Beitrag zur Hymnologie.

Im Jahr 1571 erließ der Rath zu Augsburg eine wichtige Verordnung. Er verbot, daß